



Informationsmaterial zum  
**4. SINFONIEKONZERT**  
**STÄNDCHEN –**  
**100 JAHRE BERNSTEIN**

des Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchesters in der Spielzeit 2017/2018

**Dirigent:** Peter Sommerer

**Solist:** Jonathan Müller, Trompete

**Leonard Bernstein:** Divertimento for Orchestra

**Bernd Alois Zimmermann:** "Nobody Knows de Trouble I See", Konzert für Trompete in C und Orchester

**Johan Halvorsen:** Sinfonie Nr. 3 C-Dur

**Termine:**

06.02.18, 19:30 Uhr – A. P. Møller-Skolen **Schleswig**

07.02.18, 19:30 Uhr – Deutsches Haus **Flensburg**

08.02.18, 20:00 Uhr – Messe Husum & Congress **Husum**

09.02.18, 19:30 Uhr – Stadttheater **Rendsburg**

Möglichkeit zur kostenfreien Einführungsveranstaltung:

Flensburg: 18:45 Uhr; Husum: 19:30 Uhr; Rendsburg: 19:00 Uhr

# Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Was ist eigentlich eine Sinfonie?
Seite 4	Leonard Bernstein
Seite 6	Bernd Alois Zimmermann
Seite 7	Johan Halvorsen
Seite 8	Dirigent: Peter Sommerer
Seite 9	Solist: Jonathan Müller
Seite 10	Aufgaben zum " <i>Turkey Trot</i> "

Liebe Schüler\*innen, liebe Pädagog\*innen, liebe Interessierte,

in dieser Mappe sind einige Informationen zu dem Programm des 4. Sinfoniekonzerts des Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchesters in der Spielzeit 2017/2018 zu finden. Wir wünschen Ihnen/Euch einen spannenden Konzertabend und hoffen, dass die Materialmappe gute Zusatzinformationen bietet. Bei Fragen und Anmerkungen erreichen Sie/erreicht Ihr uns unter [theaterpaedagogik@sh-landestheater.de](mailto:theaterpaedagogik@sh-landestheater.de).

Liebe Grüße

Anke Rothenbach, Timo Tempel (Bundesfreiwilligendienstleistende am Landestheater) und Anna Schumacher (Dramaturgiehospitantz).

Schleswig-Holsteinsche Landestheater und Sinfonieorchester GmbH

Hans-Heinrich-Beisenkötter-Platz 1

24768 Rendsburg

04331/14 00 341

# Was ist eigentlich eine Sinfonie?

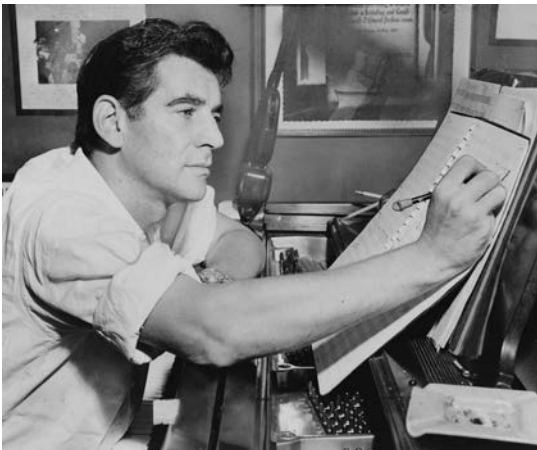


Eine Sinfonie ist ein Orchesterwerk in mehreren Sätzen (= Bestandteilen), meistens handelt es sich um Instrumentalmusik. Seit Beginn des 17. Jahrhunderts ist "Sinfonie" eine gebräuchliche Bezeichnung für Instrumentalwerke, die über die Jahrhunderte immer wieder in wechselnder Form und Besetzung auftauchten. Im 18. Jahrhundert bildete sich die klassische Form der Sinfonie aus, die bis ins 20. Jahrhundert eine dominierende Stellung im Bereich der Orchestermusik behauptete. Hierbei handelt es sich um ein aus mehreren (meist drei oder vier, seltener fünf) Sätzen bestehendes Werk für Orchester ohne Solisten. Seit der 9. Sinfonie von Beethoven ist auch der Einsatz von Gesangsstimmen (Solisten und/oder Chor) gebräuchlich, ohne jedoch die dominierende Funktion des Orchesters aufzugeben. Die Sinfonie ist nach wie vor die große, zentrale Gattung des Konzertwesens und damit Maßstab der Leistungsfähigkeit von Orchestern und Dirigenten.



# Leonard Bernstein

1918 wurde der Dirigent, Komponist, Pianist und Musikpädagoge Leonard Bernstein in Lawrence, Massachusetts geboren. Sein Geburtsname war "Louis", diesen änderte er jedoch im Alter von 16 Jahren. Bernsteins Eltern waren jüdische Einwanderer aus Russland. Er lernte schon als Kind das Klavierspielen, obwohl sein Vater dagegen war und nutzte diese Fähigkeit, um heimlich Geld zu verdienen.



[https://de.wikipedia.org/wiki/Leonard\\_Bernstein](https://de.wikipedia.org/wiki/Leonard_Bernstein)

Seine Jugend verbrachte Bernstein in Boston und studierte an der Harvard University Klavier und Komposition. Danach wurde er Hilfskapellmeister und Assistent an der *New York Philharmonic*.

Seine Karriere begann, als er mit 25 Jahren für einen erkrankten Dirigenten einsprang, und ein Konzert dirigierte, das landesweit ausgestrahlt wurde. Zwei Jahre später erhielt Bernstein die Stelle des Chefdirigenten des *New York City Symphony Orchestra* und arbeitete als Gastdirigent mit vielen großen Orchestern in Amerika und Europa zusammen. Zudem unterrichtete er an verschiedenen Musikhochschulen. Als er mit 40 Jahren zum Musikdirektor der *New York Philharmonic* aufstieg,

war er der erste Musiker in dieser Spitzenposition, der in den USA geboren und ausgebildet worden war.

Bernstein komponierte unter anderem Sinfonien, Ballette, Opern und Filmmusiken und schrieb die Musik für das bekannte Musical *West Side Story*. Sein Ziel war es, Menschen für Musik zu begeistern, weshalb er Bücher für Leser aller Altersklassen schrieb und auch als Fernsehautor versuchte, bei seinen Zuschauern das Interesse für Musik zu wecken. Bernstein schaffte es aufgrund seiner musikpädagogischen Anstrengungen, viele Menschen zu erreichen, die sich zuvor noch nie mit Musik beschäftigt hatten. Er erhielt viele Auszeichnungen und starb 1990 in New York an einer Herzattacke.

## Divertimento for Orchestra

Das *Divertimento for Orchestra* wurde 1980 von Leonard Bernstein komponiert. Es entstand anlässlich des 100. Jahrestages des *Boston Symphony Orchestra*, weshalb die Komposition auf die Noten "H" (auf englisch als "B" bezeichnet) für Boston und "C" für Centennial (Hundertjahrfeier) Bezug nimmt. Bernstein ließ sich von seiner Kindheit und Jugend in Boston inspirieren, wo er zum ersten Mal das *Boston Symphony Orchestra* gehört hatte.

Die Besetzung für dieses Werk besteht aus vielen Schlaginstrumenten sowie Holz- und Blechbläsern.

Die deutsche Übersetzung des italienischen Titels *Divertimento* lautet "Vergnügen", was die heitere Atmosphäre der Komposition beschreibt. Das Stück besteht aus acht kurzen Sätzen, die außer dem vierminütigen Schlusssatz jeweils nur eine bis zwei Minuten dauern, und sich in Rhythmus und Stimmung voneinander unterscheiden.

Die Komposition soll eine Parodie auf eine Tanzsuite sein.

1. Satz: Sennets and Tuckets (1:20)

*Sennets* und *Tuckets* sind Trompetensignale, die im Elisabethanischen Theater die Auf und Abtritte der Schauspieler musikalisch untermalten. Bernsteins Komposition wird wie ein Schauspiel von Shakespeare mit Blechinstrumenten eingeleitet.

2. Satz: Waltz (2:12)

Der *Walzer* wird nur von den Streichern gespielt. Aufgrund des 7/8-Taktes lassen sich keine klassischen Walzerschritte tanzen, da diese an einen 3/4- oder 6/8-Takt angepasst sind.

3. Satz: Mazurka (1:41)

Die *Mazurka* wird von sechs Holzbläsern und einer Harfe gespielt. Dieser Satz hat eine melancholische Stimmung und wechselt zwischen Dur und Moll, wobei man das Seufzermotiv C-H hören kann.

4. Satz: Samba (0:53)

Der *Samba* wird schnell gespielt und klingt sehr fröhlich. Er wird vom ganzen Orchester gespielt und ähnelt der Musik des Musicals *West Side Story*, welche Bernstein ebenfalls komponiert hat.

5. Satz: Turkey Trot (1:53)

Der heitere *Truthahn-Trott* hat eine regelmäßige Struktur und das rhythmische Hauptmotiv ist leicht zu erkennen. Der Satz wechselt zwischen einem 3/4-Takt und einem Alla-breve-Takt, bei dem in halben statt in Viertelnoten gezählt wird und den man für schnelle Stücke verwendet.

6. Satz: Sphinxes (0:43)

Dieser Satz besteht aus nur elf Takten und klingt ruhig und düster.


7. Satz: Blues (1:34)

Der *Blues* wird von den Blechbläsern, dem Klavier und dem Schlagzeug gespielt.

8. Satz: March: "The BSO Forever - In memoriam" (4:13)

Dieser Satz ist den verstorbenen Mitgliedern des *Boston Symphony Orchestra* gewidmet. Er besteht aus 2 Teilen. *In Memoriam* ist ein ruhiger Kanon, der von Flöten gespielt wird und *The BSO Forever* ein feierlicher Marsch.

Programmzettel der Uraufführung von 1980

BOSTON SYMPHONY ORCHESTRA		
Seiji Ozawa, Music Director		
Sir Colin Davis, Principal Guest Conductor		
Joseph Silverstein, Assistant Conductor		
One Hundredth Season, 1980-81		
Thursday, 25 September at 8		
Saturday, 27 September at 8		
SEIJI OZAWA conducting		
BERNSTEIN	Divertimento for Orchestra (commissioned by the Boston Symphony Orchestra for its centennial; world premiere)	

<https://leonardbernstein.com/works/view/59/divertimento>

# Bernd Alois Zimmermann

Der Komponist Bernd Alois Zimmermann gelang zu Lebzeiten durch seinen innovativen Kompositionsstil, welcher auch Collagetechnik genannt wird, zu Berühmtheit.

Er wurde 1918 in der Nähe von Köln geboren und war bis zu seinem Ableben 1970 als Komponist tätig. Zimmermann wurde streng christlich-katholisch erzogen, er besuchte bis 1936 eine katholische Privatschule, wo er nicht nur lernte, Musik im tieferen Sinne zu behandeln, sondern auch den Grundstein für seine literarische Bildung legte.

Als die Schule schließlich 1936 nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten geschlossen wurde, wechselte Zimmermann auf das Staatliche Katholische Gymnasium Köln.

Er legte sein Abitur ab und begann, mit Unterbrechung durch die Einberufung der Wehrmacht, ein Studium an der Hochschule Köln in den Fächern Musikwissenschaft und Komposition.

Bereits 1958 begann er in einem Lehrstuhl an eben dieser Hochschule zu unterrichten.

Zimmermann wurde als "Komponist zwischen den Generationen" bezeichnet, da ihn der Stil der Weimarer Republik nicht beeinflusste und er in der Nachkriegszeit zu alt war, um Teil der jungen Reform-Generation zu sein, welche das zuvor geschehene Unrecht anlagte. Viel mehr entwickelte



[https://de.wikipedia.org/wiki/Bernd\\_Alois\\_Zimmermann](https://de.wikipedia.org/wiki/Bernd_Alois_Zimmermann)

er zu Beginn seiner Kompositionszeit einen eigenen Stil, welcher dem Neoklassizismus ähnelt. Ein oft vertretenes Merkmal in seinen Kompositionen ist der vorhandene Pluralismus, welcher in der sogenannten Collageform vorzufinden ist.

Ein passendes Beispiel dafür ist sein 1969 komponiertes „Requiem für einen jungen Dichter“ welches neben einem gigantischen Orchester, drei Chören und einer Jazzband auch Ausschnitte, aus Hitlerreden, dem Grundgesetz und der Maobibel enthält. Das Requiem behandelt das Leben eines Schriftstellers während den verschiedenen gesellschaftlichen Umständen des 20. Jahrhunderts.

Wie bei anderen Werken auch, lässt Zimmermann Eindrücke aus seinem eigenen Leben einfließen.

1970 nahm sich Bernd Alois Zimmermann das Leben, er hatte an schweren Depressionen gelitten.

## Nobody Knows de Trouble I See

*Nobody Knows de Trouble I See* ist ein bekanntes Gospelstück, das während des 17. Jahrhunderts von afroamerikanischen Sklaven gedichtet und gesungen wurde.

Es gilt als Paradebeispiel für gute Jazzmusik und wurde daher und aufgrund seiner bedeutungsschweren Herkunft von vielen verschiedenen Künstlern interpretiert. Der bekannteste Interpret ist wohl Louis Armstrong, doch auch Bernd Alois Zimmermann komponierte 1954/55 ein Konzert, welches diesen Namen trägt.

Es ist für Trompete und Orchester komponiert, zwei in der Musik eigentlich sehr unterschiedliche Elemente. Zimmermann wollte mit der Kombination dieser Elemente und Stile ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung setzen.

# Johan Halvorsen

Johan Halvorsen wurde 1864 in Dammen in Norwegen geboren. Er war Komponist, Dirigent und Violinist. Im Alter von 15 Jahren zog er nach Oslo und spielte im Orchester des *Christiania Folketheater* Geige. Mit 19 Jahren begann er in Oslo und Stockholm Musik zu studieren und besuchte anschließend das Leipziger Konservatorium.

Nach dem Studium arbeitete Halvorsen als Kapellmeister und Professor für Musik. 1899 wurde er Chefdirigent am Nationaltheater in Oslo. Er lernte die Nichte von Edvard Grieg kennen und heiratete diese. Aufgrund von Selbstzweifeln und hohen Ansprüchen konzentrierte er sich erst nach seiner Pensionierung auf das Komponieren eigener Stücke. Als die erste seiner drei Sinfonien uraufgeführt wurde, war er bereits über 60 Jahre alt.

Für seine Werke ließ Halvorsen sich inspirieren von der norwegischen Folklore und seinen Vorbildern Edvard Grieg und Johan Svendsen, dessen Sinfonien er oft dirigiert hatte.

1935 starb er im Alter von 71 Jahren in Oslo.



[https://de.wikipedia.org/wiki/Johan\\_Halvorsen](https://de.wikipedia.org/wiki/Johan_Halvorsen)

## Sinfonie Nr. 3 C-Dur

Johan Halvorsen hat seine *Sinfonie Nr. 3 C-Dur* im Jahr 1929 komponiert.

In das Finale baute er zunächst ein Glockenspiel ein, was sehr ungewöhnlich für ihn war. Dann entschied er sich jedoch gegen seine Idee und strich das Glockenspiel wieder aus dem Stück. Dies könnte daran gelegen haben, dass er Angst vor den Reaktionen der Kritiker hatte.

## Dirigent: *Peter Sommerer*

Der aus dem oberösterreichischen Steyr stammende Peter Sommerer studierte noch während seiner Gymnasialzeit Konzertfach Violine und Musiktheorie am Bruckner-Konservatorium in Linz. Nach dem Abitur begann er seine Studien an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Dirigieren bei Prof. Uros Lajovic) und an der Universität Wien (Geschichte), die er mit Auszeichnung abschloss. Sein Debüt als Operndirigent gab Peter Sommerer noch während des Studiums 1998 an der Neuen Oper Wien.

Im Jahr 2002 wurde er ständiger Assistent von Michael Boder, was ihn unter anderem an Häuser wie die Wiener Staatsoper, Deutsche Staatsoper Berlin und an das Nationaltheater München führte. Als Gast dirigiert er neben europäischen Orchestern seit 2004 auch regelmäßig in Kanada und den USA.

Peter Sommerer ist seit Beginn der Spielzeit 2010/11 als 1. Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Schleswig-Holsteinischen Landestheater tätig, wo er als erstes Bizets „*Die Perlenfischer*“ einstudiert hat. Seit August 2012 ist er Generalmusikdirektor des Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchesters.



<https://www.sh-landestheater.de/ensemble/musiktheater-team/peter-sommerer/>



## **Solist: Jonathan Müller**

Jonathan Müller studierte an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Reinhold Friedrich. Er ist mehrfacher erster Bundespreisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Darüber hinaus gewann er 2006 den ersten Preis und einen Sonderpreis beim bundesweiten Carl-Schröder-Wettbewerb in Sondershausen (Thüringen).

Er erreichte 2010 als einziger Trompeter die dritte Runde beim Deutschen Musikwettbewerb, erhielt ein Stipendium des DMW und wurde in die „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ aufgenommen. Außerdem erreichte er 2011 als einziger deutscher Trompeter die dritte Runde des international renommierten ARD-Musikwettbewerbs. Jonathan Müller ist Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Deutschen Stiftung Musikleben.

Er war zunächst Mitglied des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg und ab 2008 Mitglied des Bundesjugendorchesters. Ab 2011 musizierte er im Gustav Mahler Jugendorchester. Ebenfalls ab 2011 war er Mitglied im Orchestra Mozart unter der Leitung von Claudio Abbado. Außerdem hilft er regelmäßig in Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester, dem NDR-Sinfonieorchester, dem BR-Sinfonieorchester oder dem Orquesta Nacional de España (Madrid) aus.

Seit 2013 ist Jonathan Müller Solotrompeter des Gewandhausorchesters zu Leipzig.

Darüber hinaus konzertiert Jonathan Müller als Solist mit Orchestern wie dem arcata Kammerorchester Stuttgart, der Sinfonietta Tübingen, den Nürnberger Symphonikern, dem Münchner Kammerorchester und dem Stuttgarter Kammerorchester.



<https://www.sh-landestheater.de/ensemble/konzertsolisten/jonathan-mueller/>

# Aufgaben zum *"Turkey Trot"* aus Bernsteins *"Divertimento for orchestra"*

## Aufgabe 1

Je nach Klassengröße findet ihr euch in Gruppen mit 3 bis 4 Personen zusammen. Hört euch gemeinsam den *"Turkey Trot"* an und erfindet in eurer Gruppe ein Muster oder Symbol, mit dem sich das Hauptmotiv bildlich darstellen lässt. Wenn jede Gruppe ein Symbol gezeichnet hat, tauschen sich jeweils zwei Gruppen miteinander aus und entscheiden sich für die beste der beiden Darstellungen oder kombinieren sie.

Anschließend werden die ausgewählten Muster der Klasse vorgestellt und erklärt. Dann sucht sich jede\*r die Darstellung aus, die ihr/ihm am besten gefällt. Nun könnt ihr euch den *"Turkey Trot"* noch einmal anhören und jedes Mal, wenn das Hauptmotiv erklingt, das Muster in dessen Rhythmus zeichnen.

## Aufgabe 2

Bildet Gruppen mit jeweils 3 bis 4 Personen und hört euch den *"Turkey Trot"* an. Währenddessen schreibt ihr spontane Ideen für Bewegungsabläufe oder Szenen auf. Anschließend sammelt ihr in der Gruppe eure Ideen und entscheidet euch für ein Konzept, aus welchem ihr eine kleine Szene entwickeln möchtet. Während ihr diese einübt, könnt ihr euch den *"Turkey Trot"* immer wieder anhören.

Nach 15 Minuten stellt jede Gruppe ihre Szene vor und erklärt, inwiefern ihre Art der Darstellung zur Musik passt.



<https://de.wikipedia.org/wiki/Truth%C3%BChner>

Quelle: Christiane Jasper: *Turkey Trot - Musikalische Spielideen und Arbeitsvorschläge für die Sekundarstufe - Leonard Bernsteins "Divertimento for orchestra"*. *klasse musik*, S. 3-5.

# Quellen

Seite 4-5:

<http://www.klassikakzente.de/leonard-bernstein/biografie>

<https://leonardbernstein.com/>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alla\\_breve](https://de.wikipedia.org/wiki/Alla_breve)

[http://www.medienwerkstatt-online.de/lws\\_wissen/vorlagen/showcard.php?id=15911](http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=15911)

Christiane Jasper: *Turkey Trot - Musikalische Spielideen und Arbeitsvorschläge für die Sekundarstufe - Leonard Bernsteins "Divertimento for orchestra"*. Klasse Musik, S. 2-6.

Seite 6:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Bernd\\_Alois\\_Zimmermann](https://de.wikipedia.org/wiki/Bernd_Alois_Zimmermann)

<http://bernd-alois-zimmermann-gesellschaft.org/bazimmermann.htm>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Nobody\\_Knows\\_the\\_Trouble\\_I%E2%80%99ve\\_Seen](https://de.wikipedia.org/wiki/Nobody_Knows_the_Trouble_I%E2%80%99ve_Seen)

Seite 7:

<http://www.mdr.de/mdr-klassik-radio/das-werk-johan-halvorsen-100.html>

<https://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/Johan-Halvorsen-1864-1935-Orchesterwerke-Vol-3/hnum/4948796>

[http://nordische-musik.de/musiker.php?id\\_musiker=490](http://nordische-musik.de/musiker.php?id_musiker=490)

Seite 8:

<https://www.sh-landestheater.de/ensemble/musiktheater-team/peter-sommerer/>

Seite 9:

<https://www.sh-landestheater.de/ensemble/konzertsolisten/jonathan-mueller/>